



Sammlung Theaterzettel

Ein Weib aus dem Volke

Ennery, Adolphe d'

1881-04-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 17. April 1881.



102. Vorstellung.

Abonnement A.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in 5 Akten, von Dennery und Mallian, deutsch von Dräxler-Manfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Stein.
Remy, }	Herr Jacobi.
Theobald von Bussières	Herr Rodius.
Appiani	Herr Eichrodt.
Ein Doktor	Herr Werner.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	Herr Grahl.
Berlinquet, } Bauern	Herr Bauer.
Grosmenu }	Herr Starke.
Ein Krankenwärter	Herr Michel.
Ein Bedienter	Herr Peters.
Sophie von Bussières	Fräul. Cramer.
Marianne, Bertrands Weib	Frau Keller.
Katharina, ihre Großmutter	Frau Schlüter.
Margaretha, ihre Freundin	Frau Gum.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Fräul. Schelly.
Dienerchaft, Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt der Zeitraum eines Jahres.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pfg.
Gallerieloge	— Mark 90 Pfg.
Galerie	— Mark 50 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal n. Co. westl. Hauptstr. No 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Pirkheim.
" 10 " 25 " " " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " " "	{ Neustadt, Landau, Weisenburg, Strassburg
" 11 " 15 " " " " " "	{ Mannheim " " " " " " " "
" 12 " 1 " " " " " " "	{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart &c.
" 9 " 35 " " " " " "	{ Ladenburg Großschafen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung den letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B I. I. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.